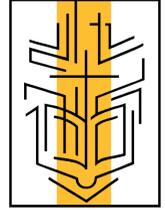


Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherische  
**Matthäuskirchgemeinde**  
**Leipzig Nordost**



# Gemeindebrief

August – September 2019



## Zum Titelbild

*Ferien, Sommer, Urlaub - Hurra!*

*Ausspannen, abschalten, wegfahren, dem Alltag entfliehen, wie schön. Möglichst weit weg. Allerdings... was lasse ich zurück? Einen Stapel Arbeit? Eine liederliche Wohnung? Eine ungeklärte Situation? Mit den ersten beiden Dingen kann ich persönlich ganz gut leben.*

*Aber das Dritte... Vielleicht kennen Sie auch solche Gedanken: Ich wünschte, ich hätte nicht so und so reagiert, nicht das und das gesagt. Und manchmal fährt man weg und die Fragen (oder unschönen Worte) stehen noch im Raum.*

*Ich sehe im Moment etliche emotionale Baustellen in meiner Umgebung, auch in unserer Gemeinde.*

*Ein Freund sagte neulich zu mir: Vielleicht sind wir im Streitalter angekommen? Auch er hat diese Beobachtung gemacht. Ich weiß nicht, ob es eine Frage des Alters ist. Oder der Wahrnehmung. Oder der Nichtachtsamkeit.*

*Jedenfalls frage ich mich: In welche Situation kehre ich nach dem Sommer zurück? Sind Dinge unausgesprochen geblieben? Fehlt da irgendwo ein klärendes Wort von mir, vielleicht auch ein „verzeih mir“?*

*Viel zu oft ertappe ich mich bei dem Gedanken: Ich habe alles richtig gemacht! Ich habe es gut gemeint! Und doch vielleicht jemanden verletzt, der es nicht verdient hat.*

*Bin ich noch in der Lage, mich selbst zu hinterfragen? Vielleicht habe ich doch einen Fehler gemacht?*

*Ich habe mich in letzter Zeit viel mit Franz von Assisi beschäftigt. Und dabei kommt man nicht um die Fragen des heutigen Zusammenlebens drum herum. Er ist für mich der Inbegriff der barmherzigen und demütigen Lebensweise. Er hatte eine innige Beziehung zur Natur und zu Gott. Die Blumenwiese auf der ersten Seite (ein Foto aus Griechenland) wäre für ihn sicher schon das halbe Paradies gewesen. Was mich aber an ihm noch viel mehr beeindruckt als seine Liebe zur Natur, ist, dass er es wahrscheinlich wirklich geschafft hat - nach dem zu urteilen, was man in verschiedenen Biografien liest - in seinem Leben Gott und den Nächsten über sich zu stellen - in Liebe. Nicht zuerst zu fragen: Was habe ich davon? Sondern: Wie kann ich helfen?*

*Nicht: Was bekomme ich? Sondern: Wer braucht etwas? Nicht: Ich habe recht! Sondern: lass uns darüber reden.*

*In manchen Streitsituationen wünschte ich mir etwas mehr Franz-von-Assisi-Geist. Ein bisschen mehr Besonnenheit. Und Demut. Ein Wort, das aus der Mode gekommen zu sein scheint. Genau wie eine solche Lebensweise.*

*Vielleicht schaffen wir es, nach dem Urlaub, beim Neuanfang, (erfrischt und erholt) ein waches Auge zu haben für den Anderen, ein klares Wort, eine liebe Geste, damit so eine wunderschöne Blumenwiese auch in unseren Herzen blüht.*

*Manuela Vorwergk*

---

**Impressum:** Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost  
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfrn. S. Berger-Lober, R. Dittmar, H. Ritter, C. Gramm  
Satz u. Layout: R. Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)  
Druck: Gemeindebriefdruckerei [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

## Vertragsabschluss zum Schwesterkirchverhältnis

Wie wir hier in den letzten Monaten schon geschrieben haben, bilden wir mit der Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch, Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis, den Kirchgemeinden Plaußig-Hohenheida, Podelwitz-Wiederitzsch und Taucha-Dewitz-Sehlsis ein Schwesterkirchverhältnis. Dafür führten wir durchaus lebhaftere Verhandlungen, weil sich die Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher mit ihren Gemeinden sehr identifizieren.

Dieses Engagement ist ein Schatz. Es führte zu für alle tragbaren Ergebnisse im Schwesterkirchvertrag und wurde am 04. Juli gesiegelt und unterschrieben. Dank an den Moderator Reinhard John aus Dresden für die Begleitung der Verhandlungen. Für mich als Beteiligtem ein bedeutsamer Moment.

Nun muss das Regionalkirchenamt den Vertrag genehmigen. Für unsere Verwaltung bedeutet die nachbar-

schaftliche Zusammenarbeit schon jetzt Mehraufwand, weil über uns als sogenannte anstellende Gemeinde gemeinsame Aufgaben für Pfarrer/innen, Kantor/innen und Gemeindepädagog/innen laufen. Darin steckt auch Vertrauen unserer Nachbargemeinden. Dafür danken wir. Schwer haben es vor allem Taucha-Dewitz-Sehlsis und Plaußig-Hohenheida, weil sie eine halbe Pfarrstelle weniger haben. Erfreulicherweise können wir die Mitarbeitenden in unserer Region ansonsten weitgehend erhalten, Kündigungen mussten nicht ausgesprochen werden. Das ist durchaus nicht überall so in Sachsen. Eine gesunde Entwicklung ist, dass wir nicht weitere kleine Stellenanteile bilden mussten, sondern z. B. unsere Kantorenstelle mit Gohlis-Versöhnung verbinden konnten. Aus einer solchen Anstellung kann leichter eine Familie ernährt werden.

Gebe Gott seinen Segen für die Zusammenarbeit der Gemeinden.



*Konrad Taut*

## Treffen der Partnergemeinden – diesmal in Osnabrück

Vom 24.10.-28.10.2019 lädt unsere Partnergemeinde und Namensvetterin zum diesjährigen Treffen nach Osnabrück ein. Eine 16köpfige Delegation aus Limbaži hat sich bereits angemeldet. Ich hoffe sehr, dass auch wir mit einer würdigen Vertretung uns dazu gesellen werden. Aus Osnabrück verlautet, dass sich diesmal besonders auch Jugendliche mit einbringen möchten, was es auch für junge Leute aus unseren Reihen interessant werden lässt. Wer Interesse hat, liebe Menschen, eine sehr lebendige Gemeinde und eine schöne Stadt kennenzulernen oder wieder zu treffen, der melde sich bitte in den Pfarrämtern oder spreche mich an. Eine Teilnahme ist auch möglich, wenn nur die zwei Wochenendtage zur Verfügung stehen. **HERZLICHE EINLADUNG!** *Karoline Michaelis, 0341 90 15 363*

## Einladung Bunter Mockauer Sommer

Vom Donnerstag bis Sonntag, 29. bis 31. August, treffen sich wieder verschiedene Akteure im Mockauer Stadtteil. Ganz besonders laden wir ein zur Andacht am Sonnabend, dem 31. 08., 09:30 Uhr auf der Festwiese schräg gegenüber der Mockauer Post. Wir als Matthäuskirchengemeinde möchten damit die Zusammenarbeit in Mockau unterstützen. Diese Mitwirkung ist auch Teil unseres neuen Schwerpunktes über die Gemeindegrenzen hinaus.

## Ökumenischer Erntedankfestgottesdienst

Herzliche Einladung am Sonntag, 29.09.2019, 10 Uhr in die Gedächtniskirche.

Um das Fest zu gestalten, freuen wir uns über Obst und Gemüse, Kaffee, Tee, Saft, auch Blumen und anderen natürlichen Schmuck. Ihn wollen wir im Altarraum aufstellen. Dafür möchten wir uns am Sonnabend, 28.09., zwischen 10 und 12 Uhr sehen. In dieser Zeit können Sie die Gaben an Ort und Stelle mit arrangieren. Seien Sie mit dabei.

*Ihre Pfarrer M. Teubner und Konrad Taut*

## Kleine Vorschau

Es ist zwar noch Sommer, aber wir möchten gern schon wieder auf den Mockauer Herbst hinweisen: Diesmal feiern wir am 6. Oktober. Wir beginnen wie immer mit einem Gottesdienst um 15:00 Uhr in der Mockauer Kirche, danach gibt es Kaffee und Kuchen und eine Hausmusik im Gemeindehaus.

Kleine und große Musikanten können sich bis 5.10. bei mir melden, was sie vorspielen möchten.

*Manuela Vorwegk*

## Gemeindeleben

### Dank an Gesprächskreis II

Für uns unregelmäßige Besucher des Gesprächskreises II war es eine überraschende Nachricht. Der Kreis hatte am 22. Mai einen letzten Abend. Unter der Leitung vor allem von Frau Böhme hatte er immer wieder auf sich aufmerksam gemacht, zuletzt auch mit der Einladung von Frau Karin Jabs-Kiesler aus Osnabrück und dem Bericht über ihr Buch.

Lange hatte Frau Annelies Heyland die Leitung des Kreises inne. Sechs Jahre war er unter der Leitung von Josef Goralski mit Gesprächskreis I zusammengegangen. Dann hatten sich die Wege wieder getrennt. Unter dem Spruch Salomo 3,1ff: Ein jegliches hat seine Zeit, verfasste damals Frau Böhme einen Brief mit Bedauern und gutwilligem Blick auf die Zukunft, in dem sie mit Frau Friedemann, Frau Frase, Frau Lindner und Herrn Hönemann zu den nächsten Treffen einlud. Auch Herr Schumacher fühlte sich dieser Gesprächsrunde verbunden und unterstützte sie tatkräftig. Ich erinnere mich mit Hochachtung an die Abende mit anspruchsvollen Themen,



mit denen der Kreis durch die Jahre Glaubens- und andere Fragen behandelte. Diese Zeit ist nun vorbei. Das tut auch mir weh. Und spüre ich auch Dankbarkeit, wie Sie diesen Kreis durch die Jahre geführt und belebt haben. Auch dass Sie, liebe Aktive dieses Kreises, für alle bisherigen Teilnehmer nach Anbindung in der Gemeinde in der nächsten Zukunft gesucht haben. Gebe Gott auch für dieses Vorhaben seinen Segen.

*Herzlich grüßt Pf. Konrad Taut*

## Himmelfahrt – bei guten Nachbarn

Unter diesem Motto startete am Himmelfahrtstag ein gemeinsames Unternehmen der Region 2 – eine Fahrradtour zu den Kirchen der Parthedorfer, Seehausen und Podelwitz.

Gestartet wurde im Pfarrhaus Thekla mit ca. 50 Fahrradfahrern, davon mindestens 15 Kinder, die immer die Spitze der Fahrradkolonne bildeten. Das erste Ziel, die Kirche von Hohenheida, wurde pünktlich zu Beginn des Gottesdienstes erreicht. Gehalten wurde der Gottesdienst von Pfarrer Ziegelschmidt, umrahmt von festlicher Musik durch die Posauenchöre von Taucha und Hohenheida. Viele Gemeindemitglieder waren auch mit dem



Auto dorthin gekommen. Im Anschluss daran wurde bei sonnigem Wetter das mitgebrachte Essen und Bratwurst verzehrt, damit gestärkt die nächste Etappe in Angriff genommen werden konnte. Das nächste Ziel: Kirche Portitz, deren Turm schon von Weitem grüßte. Dort auch eine kurze Andacht, gehalten von Pfarrer Dr. Amberg. Dann ging es zur kleinen Dorfkirche von Seehausen, hier eine Andacht mit unserem Vikar Herrn Müller, der uns eindrucksvoll die Funktion eines Dynamos vorführte. Das letzte Ziel, die wunderbare Dorfkirche in Podelwitz! Gemütlich im Pfarrgarten sitzend genossen wir Kaffee und Kuchen. Hier eine Besonderheit, in einem Turm der Kirche



nisten z.Zt. Turmfalken, dank einer dort angebrachten Kamera konnten wir der Fütterung der gerade geschlüpften Jungen zusehen.

Das Ziel der Tour, mit Gemeindegliedern, den Pfarrern, Gemeindepädagogen und Kantoren aus unseren benachbarten Kirchgemeinden ins Gespräch zu kommen, ist meines Erachtens sehr gut erreicht worden, es gab viel Gesprächsstoff, auch genügend Zeit dafür. Die Strecke war sehr gut ausgewählt –

viele Fahrradwege, wenig befahrene Straßen, sodass man auch während der Fahrt sich gut unterhalten konnte.

Einhellige Meinung der Teilnehmer- das können wir gern im nächsten Jahr wiederholen!

*Margit Maul*

## Gemeindefest 2019

Am 29.6.19 konnten wir das 10-jährige Bestehen unserer Matthäuskirchgemeinde, bei strahlendem Sonnenschein in Schönefeld mit einem Gottesdienst feiern. Toll eingebunden war ein musikalischer Blumenstrauß aller bestehenden Kreise.



Mit Grußworten unserer katholischen Nachbargemeinde von Herrn Pfarrer Teubner und dem CDU-Landtagsabgeordneten Herrn Holger Gasse endete der Gottesdienst.

Nach dem Kaffeetrinken mit interessanten Gesprächen folgte ein außergewöhnliches, erfrischendes und belebendes Konzert in der Kirche, bestehend aus Kindern und Erwachsenen unserer Kirchgemeinde und anderen musikalischen Gruppen.



Ein lustiges Quiz mit Rückblick auf 10 Jahre Kirchgemeinde

ergänzte das Geschehen. Mit einem Grillen im schönen Pfarrgarten konnte das Fest am lauen Sommerabend ausklingen.

*Almut Wagner*

## Ein schönes Fest

Kennen Sie diese besonderen Momente, in denen einfach alles irgendwie stimmt? Die Temperatur, die Menschen, die einen umgeben, die Töne, die Düfte, die Gespräche, das Essen.



Ich hatte so einen besonderen Moment, als ich während des Gemeindefestes zum Konzert in der Kirche Platz genommen habe.

Angenehm mild drinnen und wunderschön sonnig draußen in einem grünen Pfarrgarten, nette und mir vertraute Menschen um mich herum, der Bratwurstduft durch die geöffnete Kirchentür, ein Plausch mit einem lieben Ex-Kollegen aus Dresden, wunderbare Töne eines bunt zusammengetrommelten Orchesters. In meiner Kirchenbank sitzend, wird mit bewusst, dass gelingendes Gemeindeleben eines besonders dringend braucht: besondere gemeinsame Momente! Und es braucht Menschen, die die Fähigkeit haben,



Menschen in einer Sache zu vereinen. Beides ist für mich in diesem Konzert spürbar geworden. Es ist für mich etwas Besonderes, Musiker aus allen

Gruppen und unterschiedlichsten Alters begeistern zu können und für die Gemeinde ein derartiges Hörerlebnis zu schaffen, was neben musikalischem Genuss auch ein wohliges Gemeinschaftsgefühl im Bauch hinterlässt. Und an dieser Stelle sei einmal eine Person

besonders hervorgehoben, die diese vereinende Fähigkeit still, kontinuierlich, beharrlich, verbunden und schon viele Jahre in die Gemeinde einbringt. Es wird mir bewusst, das Manuela Vorwerk die dienstälteste Hauptamtliche der Matthäuskirchengemeinde ist und das sie die Vereinigung selbst erlebt und mitgestaltet hat. Sie macht Kirchenmusik für alle und man macht gerne mit. Es fallen mir zahlreiche selbst geschriebene Musicals, der Mockauer Herbst, das Adventsliedersingen und unterschiedlichste Konzertformate ein, die immer eines gemeinsam haben – Gemeinschaft! Es gibt kein Patentrezept für ein gelingendes Gemeindeleben; aber für mich gab es in den letzten Jahren immer wieder Zutaten, die besonderen Geschmack in das Zusammenleben gebracht haben. Zum einen hat die Gemeinde immer in dieselbe Richtung geschaut und hat den Weg, mal leicht, mal steinig beständig gemeinsam beschritten. Zum anderen ist diese Gemeinde dialogfähig und entwicklungsbereit genug, in dieser unbeständigen Zeit „eins“ zu sein. Es gibt kein Patentrezept für so ein gelingendes Gemeindeleben; aber bestimmend für alles sind die Menschen, die Gemeinde gestalten.

*Marieke Wolf*

## Superhelden gefragt. Das Kindercamp war wieder on tour.

Auch in diesem Jahr fuhren wir in der ersten Ferienwoche (07.-12.07.2019) mit insgesamt 133 Kindern und 45 Ehren- und Hauptamtlichen (davon viele Jugendliche) aus verschiedenen Leipziger Kirchengemeinden ins Kindercamp nach Deutzen. Aus unserer Gemeinde waren 8 Kinder und 5 Jugendliche mit. In diesem Jahr stand das Camp unter dem Thema „Superhelden“. Wer sind Superhelden? Können wir selbst auch Superhelden sein? Diesen Fragen gingen wir bei den morgendlichen Andachten nach. Neben Obelix, Phantomas und Pipi Langstrumpf luden wir auch Alltagshelden ein. Menschen, die sich in der Schule oder in ihrer Freizeit für andere einsetzen. Jeden Morgen fanden Themenarbeiten statt, in denen sich die Kinder entweder mit biblischen „Superhelden“, wie z. B. Mose oder mit weltlichen wie z. B. Greta Thunberg auseinandersetzen. Hierzu wurde gespielt und gebastelt. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause ging es mit vielen Workshops weiter. Im Angebot waren u.a. Seife herstellen, Smoothies, Schiffe bauen, Holzarbeiten, einem Schäfer bei der Arbeit zuschauen (mit echten Schafen), u.v.m. Da fiel vielen Kindern die Entscheidung schwer. Auch ein Zeltwappen malen, Kino, Schwimmbad und Disco standen auf dem Programm.



Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und einem leckeren Mittagessen wurden die Kinder am Freitag von ihren Eltern in Empfang genommen. Alle waren sich sicher: Es war eine tolle Zeit und vielleicht sehen wir uns im nächsten Jahr hier wieder. *Conni Gramm*

# Gruppen und Kreise

## aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 22. August und 26. September	(GMo)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Mittwoch, 07. August und 28. September	(PfTh)	16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 15. August und 19. September	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 22. August und 12. September	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 22. August ( <i>Teeabend</i> ) und 29. September ( <i>Bibelarbeit mit Frau C. Gramm</i> )	(PfSf)	19:00
After Six:	Freitag, 09. und 23. August, 06. und 20. September	(PfTh)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenzeit:	Freitag, 13. September	(PfSf)	19:30
Frauenkreis:	Montag, 12. August und 23. September	(PfSf)	14:00
Frauenfrühstück:	Mittwoch, 14. und 28. August, 11. und 25. September, 09. Oktober	(PfTh)	09:30

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 13. und 27. August, 10. und 24. September, 08. Oktober	(PfSf)	14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 06. August, 03. und 17. September, 08. Oktober	(GMo)	14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 27. September	(PfSf)	14:30
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 31. Juli	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:	Donnerstag, 12. September im SZ-Oelsnitzer Str.2 (16:45 Nachbesprechung)		16:00

**Treffpunkte:** (TSf)-Turnzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße  
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude  
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24

## Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(Pfsf)	17:15
Sing Your Song für Konfis:	dienstags	(Pfsf)	17:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMO)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(GMO)	19:30
Kleine Kantorei:	dienstags	(GMO)	20:00
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMO)	<u>16:00</u>
Kinderflötenkreis:	dienstags	(Pfsf)	15:30
Anfänger (neu):	dienstags nach Absprache	(Pfsf)	
Instrumentalkreis:	dienstags	(Pfsf)	19:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	19:00

**Alle Kinder- und Jugendgruppen pausieren vom 01. Juli bis zum 25. August 2019!**

## Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	montags	(Pfsf)	09:30
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(Pfsf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(Pfsf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(Pfsf)	16:15
Konfirmanden 7. Kl.:	dienstags	(Pfsf)	16:15
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(Pfsf)	18:00
Junge Gemeinde:	dienstags	(Pfsf)	19:00

**Offener Treff** „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15:00-16:30 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

01.08.19	Ausflug zum Bagger
08.08.19	Plaudern
15.08.19	die Süddeutschen Länder Baden, Württemberg und Bayern
22.08.19	Heilpflanzen
29.08.19	Schöpfungsgeschichten
05.09.19	Plaudern
12.09.19	Clara und Robert Schumanns Trauung in Schönefeld
19.09.19	mit Norbert Rentsch
26.09.19	Was ist Heimat?
03.10.19	Feiertag



# Gottesdienste und Veranstaltungen

**Jahreslosung 2019:** *Suche Frieden und jage ihm nach!* Psalm 34, 15

Monatsspruch August 2019: *Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.*  
Matthäus 10,7

<b>04. August</b>	<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b>
Mockau 10:00	Predigtgottesdienst <i>Pfr. i.R. R. Mügge, Ktrn. M. Vorwergk</i>

<b>11. August</b>	<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i> mit Kirchencafé ab 9:30

<b>18. August</b>	<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>
Thekla 10:00	Abendmahlsgottesdienst <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. U. Barthel</i>

<b>25. August</b>	<b>10. Sonntag nach Trinitatis</b>
Schönefeld 10:00	Familiengottesdienst zum Schulanfang <i>Dipl. Theol. C. Gramm</i> <i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwergk</i>
Schönefeld 18:00	Geistliche Abendmusik <i>(mit KleineKantorei)</i> <i>Ktr. C. Otto</i>

<b>31. August</b>	<b>Sonnabend</b>
Mockau Post	Andacht zum „Mockauer Sommer“ <i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i> <i>(Mockauer Stadtteilstfest neben der Straßenbahndhaltestelle)</i>

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**  
Mittwoch, 14. August und 18. September 16:00
- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau Friedrichshafener Str. 191**  
Mittwoch, 14. August und 18. September 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum Poserstraße 1**  
Mittwoch, 14. August und 18. September 11:00
- **Andachten im Seniorenzentrum Dr. Margarete Blank Oelsnitzer Str.**  
Donnerstag, 12. September 16:00

# Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatspruch September 2019: *Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?*

*Matthäus 16,26*

<b>01. Sept.</b>	<b>11. Sonntag nach Trinitatis</b>		
Mockau	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld	17:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktr. C. Otto</i>

<b>08. Sept.</b>	<b>12. Sonntag nach Trinitatis</b>		
Thekla	10:00	Predigtgottesdienst mit Taufe 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld	15:00	Pyramidensingen <i>(mit allen musikalischen Gruppen unserer Gemeinde)</i>	<i>Ktr. C. Otto, Ktrn. M. Vorwegk</i>

<b>15. Sept.</b>	<b>13. Sonntag nach Trinitatis</b>		
Mockau	10:00	Gottesdienst mit den Konfirmanden 	<i>Pfrn. S. Berger-Lober Ktrn. M. Vorwegk</i>
Schönefeld	15:30	Krabbelgottesdienst ( <i>s. Seite 12</i> )	<i>Dipl. Theol. C. Gramm, Ktr. C. Otto</i>

<b>22. Sept.</b>	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>		
Schönefeld	10:00	Predigtgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. Im Ehrenamt M. Löffler Ktr. E. Ludwig</i>

<b>29. Sept.</b>	<b>15. Sonntag nach Trinitatis</b>		
Schönefeld	10:00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst 	<i>Pfr. M. Teubner, Pfr. K. Taut Ktrn. M. Vorwegk</i>

<b>06. Okt.</b>	<b>16. Sonntag nach Trinitatis</b>		
Mockau	14:00	Predigtgottesdienst  anschl. Mockauer Herbst	<i>Pfrn. S. Berger-Lober, Ktrn. M. Vorwegk</i>

<b>13. Okt.</b>	<b>17. Sonntag nach Trinitatis</b>		
Schönefeld	10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwegk</i>

 = Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie über einen Link unserer Internetseite [www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de).

## KinderKirchennacht in Mockau am 24./25.08.2019

### Herzliche Einladung

#### an alle neuen Erstklässler und Schulkinder bis zum 6. Schuljahr.

Auch in diesem Jahr findet wieder zu Beginn des Schuljahres unsere traditionelle Mockauer KinderKirchennacht statt. Wir wollen über ein biblisches Thema nachdenken, aber auch basteln, spielen und eine Menge Spaß haben. Wir beginnen am Samstag, 24.08. um 18 Uhr in der Mockauer Kirche. Nach einer tollen gemeinsamen Zeit und einem guten Frühstück wandern wir dann am nächsten Morgen zur Schönefelder Kirche. Hier werden wir gemeinsam um 10 Uhr einen Schulanfangsgottesdienst feiern. In Schönefeld können die Eltern ihre Kinder und das Gepäck dann wieder in Empfang nehmen. Alle Kinder vom 1.-6. Schuljahr (und vor allem auch die Schulanfänger) sind herzlich eingeladen. Bitte bringt zur Übernachtung Schlafsack, Isomatte und 7 Eur (für Verpflegung und Bastelmaterial) mit. Und damit wir besser planen können: Meldet euch bitte schnellstmöglich in den Gemeindebüros oder bei mir an ([cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de](mailto:cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de)).

## Krabbelkreis beginnt offiziell wieder am 26.08.2019.

### Neue herzlich willkommen!

Am Montag, 26.08.19 beginnt wieder unser Krabbelkreis. Wir treffen uns jeden Montagmorgen von 9.30 – 11.30 Uhr im Pfarrhaus Ossietzkystrasse 39, um gemeinsam zu singen, zu frühstücken, zu klönen und zu spielen. Eingeladen sind alle Kinder von 0-2 Jahren mit ihren Eltern oder Großeltern. Wer Lust hat, dabei zu sein, kann gerne kommen. Wer noch Fragen hat, kann mich auch gerne persönlich ansprechen unter 0341-24742224 oder eine Mail schreiben.



## Nicht vergessen – nicht vergessen – nicht vergessen

Nach hoffentlich erholsamen Sommerferien **starten wir mit allen Kinder- und Jugendgruppen ab Montag, dem 26.08.19.** Wir freuen uns schon darauf, alle Kinder und Jugendliche erholt wieder zu sehen und wünschen vorab schon einmal einen guten Start ins neue Schuljahr.

## Gottesdienst für alle Minis bis 3 Jahre



Mit allen Minis, Eltern, Großeltern und Geschwisterkindern (natürlich auch die Älteren) wollen wir am **Sonntag, 15.09.19 um 15.30 Uhr in der Gedächtniskirche Schönefeld** einen Gottesdienst feiern. Danach laden wir zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Klönen und Spielen ins Pfarrhaus ein. Wer Lust und Zeit zum Backen hat, darf gerne einen Kuchen mitbringen.

*Eure Gemeindepädagogin Cornelia Gramm*

## Orgelweihe Kirche Hohen Thekla



Mit einem geistlichen Orgelkonzert am Sonntag; 30. Juni wurde die neu renovierte Eule-Orgel in der Kirche Hohen Thekla eingeweiht. Unsere aktiven Kantoren Manuela Vorwerck und Christian Otto wurden von unserer ehemaligen Kantorin Sigrid Grimm unterstützt. Es erklangen Werke von Dietrich Buxtehude, Susanne van Soldt, Carl Philipp Emanuel Bach, Samuel Wesley, Georg Philipp Telemann, Jacques-Nicolas Lemmens und Franz Schubert.



Anlässlich dieses wunderschönen Konzertes, bitte wir Sie, denken Sie an die diesjährige Verdopplung der Spendengelder für unseren Förderverein durch die Landeskirche! Jeder Euro zählt doppelt! (siehe Beitrag im letzten Gemeindebrief Juni-Juli) *Rita Barthel*

## Geistliche Abendmusiken

An jedem letzten Sonntag im Monat von Mai bis November (ausgenommen der Ferienmonat Juli) findet um 18 Uhr in den Kirchen unserer Gemeinde eine geistliche Abendmusik statt. Die Abendmusiken sind musikalisch unterschiedlich gestaltet, vom Chorgesang über Orgelmusik bis hin zu Kammermusik. Sie beinhalten aber durchgehend geistliche Texte und ein gemeinsames Lied. Für dieses Jahr sind an weiteren Abendmusiken geplant:

*Sonntag, 25. August 2019 18.00 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld*

### **Geistliche Abendmusik**

mit der KleinenKantorei & C. Otto

Musik von Schütz, Hassler, Mauersberger

*Sonntag, 29. September 2019 18.00 Uhr, Stephanuskirche Mockau*

### **Geistliche Abendmusik**

mit den Biblischen Liedern von Anton Dvorak und anderem  
Thomas Fröb, Gesang & Christian Otto, Orgel und Klavier

*Sonntag, 27. Oktober 2019 18.00 Uhr, Bergkirche Hohen Thekla*

### **Geistliche Abendmusik**

mit barocker Kammermusik von Bach, Leclair u. a.

Ulrike Wolf (Traverflöte), Miyoko Ito (Gambe), Christian Otto (Cembalo)

*Sonntag, 24. November 2019, bereits 17.00 Uhr (!), Bergkirche Hohen Thekla*

### **Kantatengottesdienst zum Abschluß der diesjährigen Abendmusikreihe**

Joh. Sebastian Bach, Kreuzstabkantate u. a.

Prof. A. Sommerfeld (Baß), R. Riedel und Instrumentalisten,  
KleineKantorei, C. Otto

## Besondere Einladung

### Neuer Konfistart nach den Sommerferien für die 7. Klasse.



Wir treffen uns dienstags um 16:15 Uhr im Schönefelder Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39. Damit auch Eure Eltern ihre Fragen loswerden können, findet das erste Treffen gemeinsam mit Eltern und Konfirmanden am 20. August um 17 Uhr statt. Herzliche Einladung!  
*Eure Pfarrerin Simone Berger-Lober*

### Frauenzeit – Zeit für mich

Die nächste Frauenzeit findet am Freitag, 13.09.2019 um 19.30

Uhr im Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, statt. Hierzu laden wir Frauen aller Altersgruppen ein, die Lust haben, gemeinsam ins

Gespräch zu kommen. Es wird wieder ein spannendes Thema geben, das zur Zeit des Redaktionsschlusses noch nicht feststand. Natürlich stehen Saft, Wein und Knabberereien bereit. Wir freuen uns auf Sie/dich.  
*Conni Gramm und Marieke Wolf*



### Einladung zum Weinfest

Wieder ist die Zeit gekommen Sie einzuladen zum Theklaer Weinfest. Nach dem Thema des vergangenen Jahres: „Witze, Anekdoten, Sprüche und Klezmermusik der aschkenasischen Juden“, steht das Weinfest in diesem Jahr unter dem literarischen Motto:

**"Geschichten, die das Leben schrieb".**

Am 27.09.2019 um 19.00 Uhr findet unser diesjähriges Weinfest im Pfarrhaus Thekla statt. Wir freuen uns wieder auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Wir lesen mehrere heiter-nachdenkliche Prosatexte aus verschiedenen Epochen, unter anderem auch aus der Parochie Hohen Tiegel / Hohen Thekla.

Keine Angst, der zeitliche Rahmen ist überschaubar!

Wir freuen uns, dass Frau Manuela Vorwegk und ihre Söhne unser Programm musikalische begleiten.

Aufgrund der Tatsache, dass das Pfarrhaus in seiner Kapazität beschränkt ist, haben wir uns auch in diesem Jahr entschlossen, **50 Eintrittskarten** im Vorfeld des Weinfestes bereitzuhalten. Den Unkostenbeitrag von 5,- € für einen Brotzeitteller und ein Glas Wein entrichten Sie bitte beim Erwerb der Eintrittskarte, die Sie am Abend zum Weinfest bitte vorzeigen.

Die Karten sind ab sofort in den Gemeindebüros bei Frau Ritter erhältlich. Eine telefonische Vorbestellung ist möglich.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen Abend!

Bis zum Weinfest grüßen ganz herzlich, *Annerose und Gerhard Kulpe, Manuela Vorwegk*

### Erinnerung: Familienfreizeit

Im letzten Gemeindeblatt steht schon ein Artikel zur Familienfreizeit – hier nochmals zum „Auffrischen“: Wir laden ein für das Wochenende 20.-22. September nach Dreiskau-Muckern. Das Thema heißt: Wo ist Friedhelm? (Sind Sie neugierig geworden, was sich dahinter verbirgt?) Bitte melden Sie sich bis spätestens 30.8. bei Cornelia Gramm (e-Mail oder Telefon) an. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

*Cornelia Gramm, Simone Berger-Lober, Manuela Vorwegk und Michael Müller*

# Besondere Einladung

## Schlauer Mittwoch

Wie geht es weiter mit dieser Runde? Es gab in der letzten Zeit erfreulich viel Rückfragen dazu. Wegen der Unterbesetzung in den Pfarrstellen mussten wir die Termine ja leider 2019 ausdünnen. So sei jetzt schon auf das nächste Thema am 16. Oktober 18:30 im Pfarrhaus Schönefeld hingewiesen: KZ Thekla und andere Zwangslager in Leipzig Nordost. Als Referentin hat uns Frau Jelena Rother zugesagt. Wir wollen nach dem Vortrag auch wieder Raum für Rückfragen und Diskussion geben.

**„Lasst Euch hören!“** – Grußkonzert zu den Landeskirchenmusiktagen in Dresden  
Leipziger Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker singen und musizieren  
am 12.10.2019 um 17 Uhr in der Bethanienkirche, Leipzig-Schleußig  
Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig

Zu einem besonderen Konzert im Vorfeld der Landeskirchenmusiktage „Spielräume“ wird am 12. Oktober um 17 Uhr in die Leipziger Bethanienkirche eingeladen.

Leipziger Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, also diejenigen, welche in den Leipziger Gemeinden die musikalischen Gruppen zusammenbringen und die Orgeln in Gottesdienst und Konzert spielen, haben sich zusammengetan, um ein buntes Programm von Vokal- und Instrumentalmusik darzubringen. Zu hören gibt es Werke von Bach, Mendelssohn, Schütz, Altenburg, Schweizer, Weyrauch und anderen. Auch wird einiges über das Berufsleben der Kirchenmusiker im Wandel der Jahre zu erfahren sein. Nach dem Konzert gibt es Zeit, die eine oder andere Frage an „Ihre“ Kirchenmusikerin oder „Ihren“ Kirchenmusiker zu stellen, die Sie schon lange fragen wollten.

Die Landeskirchenmusiktage vom 23.-27. Oktober in Dresden sind eine Bildungsveranstaltung der Sächsischen Landeskirche, die sich an alle Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker sowie an alle interessierten Laien richtet. Hier finden viele Workshops, Vorträge zu verschiedenen (kirchen) musikalischen Themen und Konzerte (auch zum Mitsingen!) statt. Information und Anmeldung ist möglich unter [www.kirchenmusik-evlks.de](http://www.kirchenmusik-evlks.de).

## Sie unterstützen uns



**Gartenbau Lehmann**

- ☛ Trauerfloristik
- ☛ Grabgestaltung
- ☛ Grabpflege
- ☛ Dauergrabpflege

**Binsengrund 40 • 04349 Leipzig**  
Telefon 0341/9 21 45 70  
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof  
Göhls 0341/9 11 52 53  
Telefon Geschäft Friedhof  
Schönefeld 0341/2 33 35 56  
E-Mail:  
info@gartenbau-lehmann.de  
Internet:  
www.gartenbau-lehmann.de





**SLG LOHMANN**  
Sächsische Lebensmittelgroßhandlung  
Kraftwaffenfabrik und Getriebebaufabrik

Tauchauer Straße 115  
04349 Leipzig/Thekla in Sachsen  
☎ 0341 / 9 21 27 52 ☎ 0341 / 9 21 45 49  
☎ 0172 / 3 61 77 94

Der Groß- und Einzelhändler an der Theklaer Kirche.  
Spezialhandel sächsischer Familienbrauereien und Likörfabriken.

- ☛ Erstklassige Falßbiere zu günstigen Preisen
- Alle sächsische und böhmische Erzgebirgsartikel

Verleih von Sitzgarnituren, Gläsern, Anschauentechnik  
Transporte - Internationale Spedition - Lieferservice



**Bestattungshaus  
Heidrun Uhlig GmbH**

Schönefeld Gorkistr. 131  
Thekla Tauchaer Str. 78  
(0341) 23 22 313  
[www.bestattungshaus-uhlig.de](http://www.bestattungshaus-uhlig.de)



Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen.

Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes.

Herzlichen Dank dafür!

## Wie Schönefeld zu zwei „Luther-Eichen“ kam. Teil 2

Am 12. November 1983 hatte der Erzbischof von Canterbury bei seinem Besuch in Schönefeld eine junge Eiche gepflanzt; zum 500. Geburtstag Martin Luthers, also eine Martin-Luther-Gedächtniseiche. Diese sollte ruhig wachsen und gedeihen.

Die Wiese rundherum und das Fliedergebüsch daneben wuchsen auch. Und so wie im biblischen Gleichnis die Dornen das Getreide überwuchern, so überwucherte das kräftige Fliedergestrüpp alles andere.

Nach Jahresfrist wurde eine gärtnerische Hilfskraft beauftragt, wieder Ordnung zu schaffen. Ergebnis: Die Wiese war gemäht, das Fliedergestrüpp war weg und, oh Schreck, die vom Erzbischof gesetzte Eiche auch!



*Fast 40 Jahre später sehen die Bäume nun so aus:*

*Rechts, gerade aufsteigend ein kräftiger Baum aus dem Wurzelstock der Platane.*

*In der Mitte, rechts neben dem Ploß-Denkmal, die kräftige amerikanische Eiche, die damals schnell an die Stelle der verschwundenen Runcie-Eiche gesetzt worden war.*

*Links die originale Erzbischof-Runcie-Eiche, die die Verstümmelung überstanden hat und am neuen Standort zu einem stattlichen Baum heranwächst.*

Ehe der Gemeinde das Missgeschick auffiel, musste irgendwie Abhilfe geschaffen werden. Aber wo gab es damals Baumschulen, die eine Eiche in der gewünschten Größe bereithielten? Christian Hönemann kannte einen, der eine junge amerikanische Roteiche besorgen konnte, aber weit in Thüringen. Wie das Bäumchen, mehr als mannshoch, nach Leipzig bringen? Ein entsprechendes Auto hatte damals niemand. So blieb nichts weiter, als den Baum per Eisenbahn, als Handgepäck zu transportieren, die ganze Strecke auf dem Perron des Doppelstockzuges stehend.

## Geschichte und Geschichten

Und in Schönefeld wurde der Baum umgehend an der ehemaligen Pflanzstelle eingesetzt. Als nach Jahresfrist die Wiese rundherum wieder gepflegt wurde, entdeckte Gerhard Heyland, der etwas vom Gärtnern verstand, dicht neben der neu gesetzten Ersatzeiche einen unscheinbaren Schössling, der aus einer abgeschnittenen Eiche emporstrebte. Das war die originale Erzbischof-Runcie-Eiche! Sie stand noch da und lebte. Der Kleinglaube der Schönefelder war Lügen gestraft worden: Eine vom Erzbischof von Canterbury gesetzte Eiche kann nicht durch schnöde Unachtsamkeit vernichtet werden!

Aber nun standen sie ungünstig beieinander, die gut gedeihende Ersatzeiche und die sich mühsam emporkämpfende Original-Runcie-Eiche. Was blieb weiter übrig, als die kleine Eiche, die sich ruhig und mit großer Kraft durchgesetzt hatte, an einen für die Entwicklung geeigneten Ort umzusetzen. Und das hat Gerhard Heyland auch getan.

So haben die Schönefelder neben ihrer Kirche zur Erinnerung an Luthers 500. Geburtstag zwei Eichen stehen: die Original-Runcie-Eiche, welche an den Besuch eines anglikanischen Erzbischofs in der Gedächtniskirche erinnert, und eine Ersatzeiche aus Thüringen.

Verständlich ist, dass die Schönefelder darüber lange nicht reden wollten. Aber jetzt, fast 40 Jahre später, muss die Herkunft der beiden Eichen erklärt werden.

Übrigens: Die vordem eingegangene Platane trieb mit großer Kraft aus ihrem Wurzelstock ein neues Reis, das unterdessen zu einem kräftigen Baum herangewachsen ist.



In eigener Sache:

Für die interessante Darstellung der Geschichte unserer Gemeinde sucht die Archivgruppe Bilder vom ehemaligen Schönefelder Gemeindeforum und vom Hedwig-Stift, also den Häusern, Breslauer Straße / Ossietzky Straße 22 und 24.

Wer hat Bilder mit Konfirmandengruppen oder Hochzeitsgesellschaften, vom Gemeindeforum von Chorveranstaltungen oder ähnlichen im Zusammenhang mit diesen beiden Häusern?

Wer uns diese Bilder (leihweise!) überlassen möchte, melde sich bitte im Pfarramt oder bei Herrn Hönemann (Tel. 0341/2311439) oder Herrn Richter (Tel. 0341/2520964).

*Archivgruppe*

### Die Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde stellt sich vor.

Die Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde ist am 1. Januar 1913 gegründet worden. Gohlis hatte sich durch einen expansiven Wohnungsneubau um die Zeit der letzten Jahrhundertwende nach Norden erheblich vergrößert. Etwa 40 000 Gemeindeglieder gehörten seinerzeit zur Gohliser Friedenskirchgemeinde, 15 000 davon zu dem Gebiet nördlich der Wahrener Bahnlinie. Der Bau einer neuen Kirche für die Gemeinde, die dann 1920 den Namen Versöhnungskirchgemeinde erhielt, wurde aber durch den 1. Weltkrieg zunächst unmöglich gemacht. Die darauffolgenden Jahre waren von Inflation und Wirtschaftsnot geprägt. Die finanziellen Fonds, die Ersparnisse der Gemeinde für einen Kirchenneubau, zerrannen in ein Nichts.

Ursprünglich sollte die Kirche den Mittelpunkt einer neuen Wohnsiedlung bilden, "Gohlis-Nord" genannt. Dafür war ein 76 ha großes Gelände nördlich der Max-Liebermann-Straße geplant. In einer ersten Etappe entstanden dort 1929/30 zur Landsberger Straße hin in einer Rekordzeit von nur 46 Wochen mehr als 1000 Wohnungen. Für die vielen neuen Bewohner war der Kirchenbau nun dringend geboten. Doch es kam erst 1928 zur Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs für den Neubau einer Kirche.

Es beteiligten sich 52 Leipziger Architekten am Wettbewerb, der Architekt Hans Heinrich



Grotjahn erhielt schließlich den Zuschlag. Am 31. August 1930 konnte der Grundstein gelegt und am 6. März 1932 die Einweihung gefeiert werden. - Der Bau der Versöhnungskirche war für "Neu Gohlis" zugleich zu einem architektonischen Schlußpunkt geworden, weil die politische Entwicklung in Deutschland nach 1932 keinen Raum mehr ließ für das "Neue Bauen", das heute auch als Bauhausstil bekannt ist.

Bereits am 25. April 1920 konnte das ehemalige Soldatenheim als Gemeindehaus in Dienst genommen werden. Heute trägt es den Namen "Dietrich-Bonhoeffer-Haus". Hier haben die Kindertagesstätte "Hildegardstift" und die Pfarramtsverwaltung ihr Domizil. Mit seinen vielen Räumen, die früher auch von nichtkirchlichen Vereinen genutzt wurden, kann es von einer äußerst wechselvollen Geschichte erzählen.

Die Kindertagesstätte selbst erhielt im Jahr 2017 einen zusätzlichen Neubau direkt hinter der Versöhnungskirche. So können in den beiden Häusern nun bis zu 170 Kinder in unserer Gemeinde einen Betreuungsplatz finden.

Heute hat die Versöhnungskirchgemeinde ca. 2.600 Gemeindeglieder. Elf Gemeindekreise wollen Menschen aller Altersgruppen



## zukünftige Schwestern stellen sich vor

über Gott und die Welt miteinander ins Gespräch bringen. Hinzu kommen zahlreiche kirchenmusikalische Angebote sowie Angebote der Kinder- und Jugendarbeit.

Perspektivisch rechnen wir für unsere Gemeinde mit wachsenden Gemeindegliederzahlen. Denn das ehemalige Kasernengelände, dem das "Dietrich-Bonhoeffer-Haus" vis-à-vis gegenübergelegen ist, zählt zu den sogenannten Konversionsgebieten der Stadt Leipzig. Hier hat bereits ein umfangreicher Wohnungsneu- und -umbau eingesetzt, der in den kommenden Jahren noch erheblich intensiviert werden soll. Und zahlreiche dieser neu geschaffenen Wohnungen gehören zum Gemeindegebiet der Versöhnungskirchengemeinde. Darum ist ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Gemeindegliederarbeit, Heimat anbieten zu wollen für alle die Menschen, die schon lange bei uns leben, und ebenso für alle diejenigen, die neu zu uns kommen.

*Stefan Zieglschmid*

Quellen:

Möhler, Norbert: <http://www.leipzig-gohlis.de/tourismus/versoehnungskirche.html>

Prof. Dr. Meier, Kurt: <http://versoehnungs-gemeinde.de/Geschichte/meier.html>

Dr. Schmidt, Frank: <http://www.strasse-der-moderne.de/portfolio/leipzig-versoehnungskirche/>

Dr. Mühlmann, Sieghard: das Gemeindehaus: Eine moderne evangelische Kirche und die Versöhnungsgemeinde. Leipzig, 1994.

Bilder:

Versöhnungskirche: <https://www.kirche-leipzig.de/gemeinde/gohlis-versoehnungskirche>

## Fürbitten

### Getauft wurden:

**Adam Torsten Krause**

**Steffen Hartmann**

**Philipp Paar**

**Dominik Matthias Bonitz**



*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*

*Psalm 139, 5*

### Christlich bestattet wurden:



**Irmgard Mennig**, 81 Jahre

**Ferdinand Edenheiser**, 89 Jahre

**Monika Scheibe**, 72 Jahre

*Die Barmherzigkeit des Herrn hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu.*

*Klagelieder 3, 22.23*

*Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.*

# Mitarbeiter und Kontakte

<b>Pfarrer</b> <b>Dr. Konrad Taut</b>	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Pfarrerin</b> <b>Simone Berger-Lober</b>	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Kirchenvorstand</b> <b>Vorsitz Bernd Othmer</b>	Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
<b>Kantor</b> <b>Christian Otto</b>	Tel.: 0341/26 30 30 15 Email: christian.otto@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Kantorin</b> <b>Manuela Vorwergk</b>	Tel.: 0176/86 82 95 74 Email: manuela.vorwergk@kirche-leipzig-nordost.de
<b>Gemeindepädagogin</b> <b>Cornelia Gramm</b>	Tel.: 0341/ 24 74 22 24 Email: cornelia.gramm@kirche-leipzig-nordost.de

---

- - - - - [www.matthaeusgemeinde-leipzig.de](http://www.matthaeusgemeinde-leipzig.de) - - - - -

---

<b>Pfarramt:</b> <b>Heidrun Ritter</b>	<b>Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,</b> Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56 Email: info@kirche-leipzig-nordost.de Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00
<b>Gemeindebüros:</b>	<b>Schönefeld Ossietzkystr. 39,:</b> donnerstags 13:00-17:00, <b>Thekla Cleudner Str. 24,</b> mittwochs 13:00-17:00,
<b>Bankverbindung</b> <b>Matthäusgemeinde:</b>	Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz. IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsort

---

<b>Förderverein:</b>	<b>Verein zur Förderung der</b> <b>Ev.-Luth. Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost e.V.:</b> <b>-NEU!</b> Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	--

---

<b>Friedhof Thekla:</b>	Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 oder 0341 / 44 23 750 <a href="http://www.friedhofsverband-leipzig.de">www.friedhofsverband-leipzig.de</a>
<b>Friedhof Schönefeld:</b>	Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30

---

<b>Telefonseelsorge:</b>	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------

---

**Der nächste Gemeindebrief** erscheint am 29. September 2019.